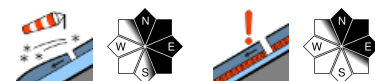


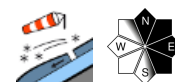
Spröder frischer Triebsschnee! Im Tourenbereich angespannte Situation!



Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen, Mürtztaler Alpen

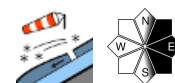


Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Waldgrenze

Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

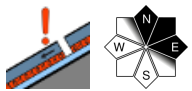
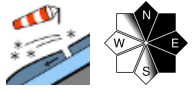


Exposition

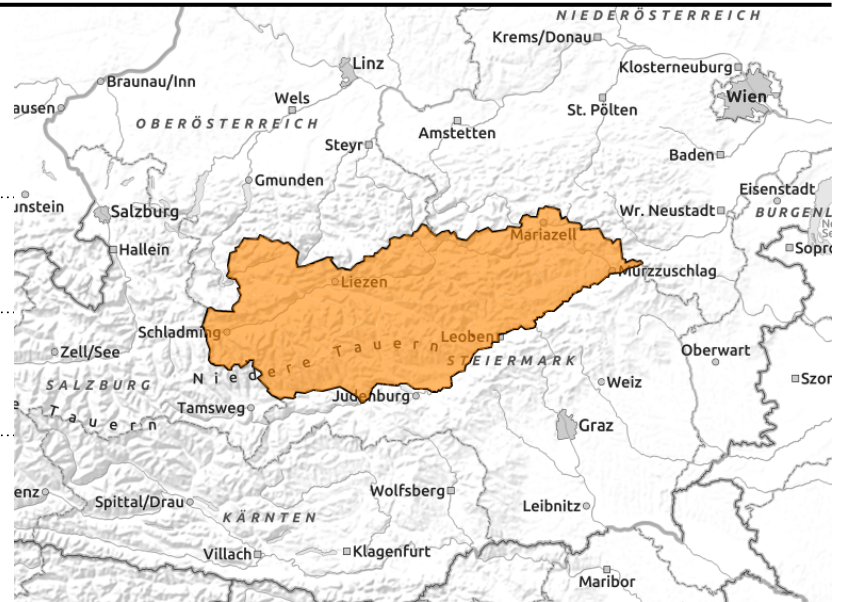


19.01.2021

Schladminger Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen



unter 1000m



Tribschneeproblem - erhebliche Lawinengefahr!

Vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zur Rax herrscht weiterhin erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee, der sich in den letzten 24 Stunden gebildet hat. Dieser ist sehr schlecht mit dem Schneedeckenfundament verbunden. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Die Lawine kann bis zum schwachen Fundament durchschlagen, daher sind atypische große Lawinen möglich. Vorsicht vor frischen Wechten, die sind instabil! Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände möglich. In tiefen Lagen werden nasse Rutsche erwartet.

Schneedeckenaufbau

Im Nordstaugebiet sind 20 bis 40cm Neuschnee mit Windeinfluss gefallen. Frischer Tribschnee überdeckt ältere Tribschneepakte. Die Schneedecke ist geschwächt durch Schneeschichten mit kantigen Kristallen. Bodennah bildet sich Schwimmschnee aus, der die Stabilität der Schneedecke schwächt.

Wetter

Der Dienstagvormittag bringt für ein paar Stunden sonniges Wetter. Bis Mittag ziehen von Norden aber flott mittelhohe Wolken auf, die Gipfel bleiben aber allesamt noch bis Sonnenuntergang frei. Gegen Abend sind dann in den Nordstaugebieten ein paar Schneeflocken möglich. Von Westen setzt Frostmilderung ein. Der Wind weht lebhaft aus West und es wird in 2000m milder. Es werden nur mehr -4 Grad erwartet.

Tendenz

Die erhebliche Lawinengefahr bleibt aufrecht.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

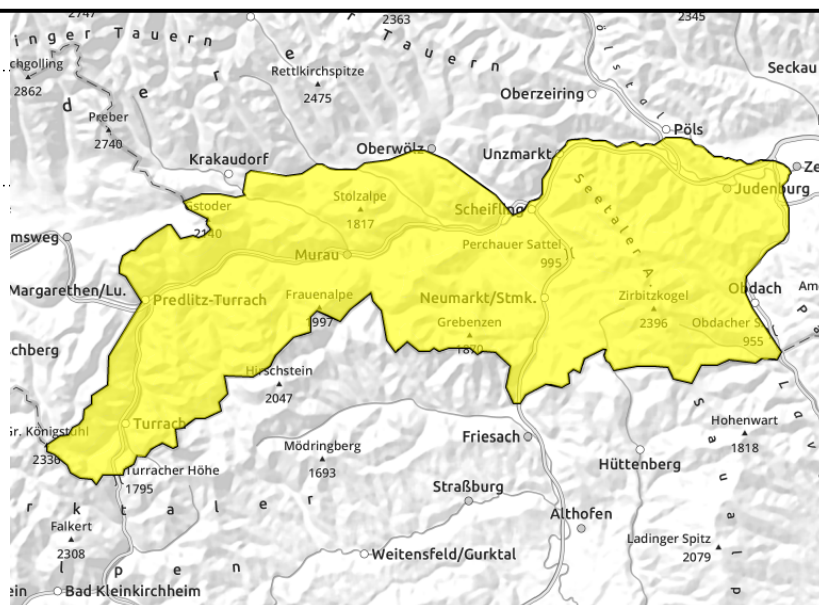


19.01.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



kammnah



Tribschneeproblem. Mäßige Lawinengefahr.

In den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht mäßige Lawinengefahr. Frischer, gering mächtiger Tribschnee ist nicht gut mit dem Schneedeckenfundament verbunden. Gefahrenstellen sind eher kleinräumig vorhanden, finden sich meist im kammnahen Gelände. Besonders betroffen sind die Expositionen Ost und Süd. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich, es sind aber nur kleine und mittelgroße Lawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Tribschneelinsen haben sich in den letzten 24 Stunden gebildet, der ältere Tribschneepakte überdecken. Der ältere Tribschnee liegt auf einer Oberflächenreife Schicht oder durch eine aufbauende Umwandlung geschwächte Schneeschicht. Das Schneedeckenfundament ist grundsätzlich stabil.

Wetter

Der Dienstag bringt für ein paar Stunden sonniges Wetter. Am Nachmittag ziehen von Norden mittelhohe Wolken auf, die Gipfel bleiben aber allesamt frei. Von Westen setzt Frostmilderung ein. Der Wind weht lebhaft aus westlichen Richtungen. In 2000m wird es milder, es werden -4 Grad erwartet.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

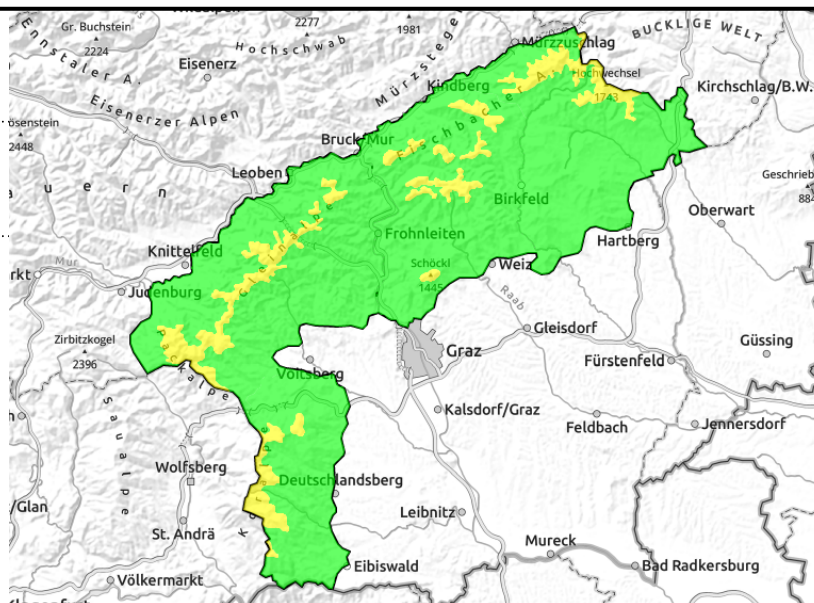


Exposition



19.01.2021

Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Frischer Triebschnee - mäßige Lawinengefahr!

Von der Koralpe über das Grazer Bergland bis zum Wechsel herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Frischer Triebschnee liegt im Ost- und Südsektor im kammnahen Gelände. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist meist durch große Zusatzbelastung möglich und die Lawinen können mittlere Ausmaße (Lawinengröße 2) annehmen.

Schneedeckenaufbau

Frisher Triebschnee lagerte sich auf ein durch aufbauende Umwandlung geschwächtes Schneedeckenfundament mit weichen Schichten aus kantigen Kristallen ab. Es hat nur ein paar cm Neuschnee gegeben. Nur in den schneereicheren Gebieten ganz im Süden (Koralpe) ist das Fundament größtenteils stabil. Verbreitet sorgen kantige Formen für eine Schwachschicht in der Schneedecke.

Wetter

Der Dienstagvormittag bringt für ein paar Stunden sonniges Wetter. Am Nachmittag ziehen von Norden mittelhohe Wolken auf, die Gipfel bleiben aber allesamt noch bis Sonnenuntergang frei. Von Westen setzt Frostmilderung ein. In 1500m werden -1 Grad erwartet. Der Wind weht lebhaft aus West.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

